

Universitätsstadt Tübingen

Zentrale Vergabestelle im Baudezernat
Reiss-Gerwig, Daniel Telefon: 07071-204-2641
Kommunale Servicebetriebe
Loos, Björn Telefon 07071-688904-19
Gesch. Z.: 023-25-233/

Vorlage 24/2026
Datum 11.02.2026

Beschlussvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff: Kläranlage Tübingen Sanierung - Modernisierung
Sandwasch- und Rechengebäude; Elektro-, Mess-, Steuer-
und Regelungstechnik: Vergabebeschluss

Bezug: Vorlage 58/2024, Vorlagen 24a, 25 und 25a/2026

Anlagen:

Beschlussantrag:

Die Vergabe der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik für die Sanierung - Modernisierung Sandwasch- und Rechengebäude Kläranlage erfolgt an die Firma ELIQUO STULZ GmbH zum Angebotspreis von 1.715.866,60 € (brutto).

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Mittel für das Vorhaben stehen im Wirtschaftsplan der KST bereit.

Begründung:

1. Sachstand

Der Baubeschluss für die Sanierung - Modernisierung Sandwasch- und Rechengebäude Kläranlage wurde am 07.03.2024 vom Gemeinderat gefasst (s. Vorlage 58/2024). Der jetzige Vergabebeschluss umfasst die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik.

Das Bauvorhaben hat sich seit dem Baubeschluss Anfang 2024 jedoch erheblich von geplanten 3,9 Mio. € auf voraussichtlich knapp 5 Mio. € verteuert. Grund für diese Kostensteigerung sind einerseits die Preissteigerungen der spezifischen Gewerke, insbesondere Elektro, die sehr geringe Auswahl an geeigneten Fachfirmen und die lange Streckung der Baumaßnahme über mehrere Jahre. Diese ist vor allem deshalb erforderlich gewesen, um über die gesamte Bauzeit die Kläranlage in vollem Umfang in Betrieb zu halten.

Da bereits Ende 2025 abzusehen, dass sich die finanziellen Aufwendungen des Projekts erhöhen werden, der Umfang der Kostensteigerungen aber noch nicht klar, wurde der Wirtschaftsplan der KST entsprechend vorsorglich angepasst und die Gesamtsumme des Projektes auf 5 Mio. € erhöht. Nach umfangreicher Prüfung steht jetzt fest, dass aufgrund der aktuellen Marktlage aktuell keine wirtschaftlicheren Angebote zu erwarten sind. Die Aufhebung der Ausschreibung würde zudem zu einem Termin- und Kostenrisiko für das Projekt führen; die hier zu vergebende Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik ist technische Grundlage für die Rechen- und Sandgutaufbereitungsanlagen, die mit Vorlage 25/2026 vergeben werden sollen. Da die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik somit das Bindeglied zwischen den übrigen Gewerken ist, erfolgt die Bewertung zu 80 % nach dem Preis, zu 20 % nach der Qualität, insbesondere der verbindlichen Einhaltung der Terminalschiene. Zeitliche oder technische Probleme in diesem Bereich führen zwangsläufig zu Mehrkosten und funktionalen Problemen in den nachfolgenden Gewerken.

Gemäß den Vergaberichtlinien wurde die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben. Die Leistungsfähigkeit und Qualifikation der Bieter sowie die Angemessenheit der Preise wurden überprüft und sind für die gewerteten Bieter gegeben.

Die Vergabe ist haushaltsrechtlich auch in der Interimszeit zulässig, da es sich um die Fortführung der bereits begonnenen Maßnahme handelt.

2. Vorschlag der Verwaltung

Nach Prüfung und Wertung und unter Berücksichtigung aller Umstände wird vorgeschlagen, folgendes Unternehmen zu beauftragen:

ELIQUO STULZ GmbH, 79865 Grafenhausen Angebotspreis brutto **1.715.866,60 €**

3. Ergänzende Informationen der KST

Die Vergabesumme von netto 1.441.904,70€ bzw. brutto 1.715.866,60€ liegt für die Vergabeeinheit 11% über dem Kostenvoranschlag (bepreistes LV EMSR-Technik Rechen-/Sandfanganlage von netto 1.294.000 € bzw. brutto 1.540.000€). Die Preisentwicklung der

letzten Monate und die aktuelle Marktlage berücksichtigend, handelt es sich trotzdem um ein wirtschaftliches Angebot.

Wie oben dargestellt, ist dieses Angebot aus Sicht der Verwaltung dennoch vertretbar, da aktuell keine besseren Ausschreibungsergebnisse zu erwarten sind und die Terminschiene der nachfolgenden Gewerke an dieser Vergabe hängt.